

Bundesministerin Leonore Gewessler

Sehr geehrte Teilnehmende des 18. Symposiums Energieinnovation in Graz,

Die aktuellen Zahlen aus der nationalen Treibhausgasbilanz zeugen von einem historischen Wendepunkt: ambitionierter Klimaschutz wirkt. Die Treibhausgasemissionen in Österreich sind von 2021 auf 2022 um 5,8 % gesunken. Damit stehen sie auf dem niedrigsten Wert seit 1990. Eine erste Prognose zeigt, dass sich der Trend auch 2023 fortsetzt.

Diese Entwicklung bestärkt uns, unseren Klimaschutzkurs konsequent fortzusetzen, denn wir sind noch lange nicht am Ziel.

Solche Fortschritte sind auch das Ergebnis langjähriger innovativer Forschung und Entwicklung, und wären ohne die Beiträge von visionären Akteur:innen aus Wissenschaft, Forschung und Industrie nicht möglich. Die Ambition und das Engagement von Forschungsinstituten, Universitäten und Unternehmen - unterstützt durch gezielte Forschungsförderung des Bundes - hat wesentlich zur Realisierung der notwendigen Energieinnovationen in den verschiedenen Sektoren beigetragen. Ihre Zukunftsvisionen und die Arbeit daran haben uns die Werkzeuge in die Hand gegeben, die wir heute für die Bewältigung der Energiewende einsetzen.

Das Symposium Energieinnovation des Instituts für Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation der TU Graz wird nun zum 18. Mal veranstaltet und spiegelt die Bedeutung von Vernetzung und Austausch der Energieinnovator:innen wider. Mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Europas Energiezukunft – Sicher, leistbar, sauber?!“ wird der globale Kontext unserer Energieversorgung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen rund um die Finanzierbarkeit und Technologiesouveränität in diesem Bereich deutlich. Beachtliche 240 Vorträge zeigen innovative Lösungsansätze und geben wichtige Impulse, aber auch klare Fakten für unseren klimaneutralen Weg. Ich freue mich auf die vielen Kooperationen, Ideen und Lösungsansätze für die Zukunft, die der Austausch unter Expert:innen wie beim Symposium Energieinnovation hervorbringt.

Die internationale Forschungszusammenarbeit im Energiebereich ist ein zentrales Anliegen meines Ministeriums. Darunter fallen die langjährige Förderung der Teilnahme österreichischer Forscher:innen an den Technologieprogrammen der Internationalen Energieagentur sowie die europäischen Forschungspartnerschaften, die Mission Innovation und eine Vielzahl an bilateralen FTI-Calls mit anderen Ländern. Zusätzlich gibt es – mit Beginn dieses Jahres – einen konzentrierten nationalen FTI-Schwerpunkt „Energiewende“ zur Entwicklung und Demonstration der Strom- und Wärmewende.

Ich wünsche allen Teilnehmenden des Symposiums Energieinnovation 2024 spannende Einblicke und erkenntnisreiche Diskussionen und danke allen Beteiligten - dem wissenschaftlichen Komitee, der Organisation, den Vortragenden - für ihren aufwendigen und engagierten Einsatz.



Leonore Gewessler
Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie